oben & unten

KirchenZeitung der ev. Kirchengemeinde Malsfeld

Dezember 2025 - Februar 2026

Nr. 25 | Ausgabe 1/26

Unser Kirchenvorstand
Wahlperiode 2025 bis 2031
Lesen Sie weiter ab Seite 3

Wo die Liebe wohnt
Theater-Gottesdienst am 08. Februar
Lesen Sie weiter auf Seite 6

Neue Internetseite
oben-unten.de geht online
Lesen Sie weiter auf Seite 8

Jesus vereint

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auf dem Titelbild ist die Krippe aus Elfershausen abgebildet. Jedes Jahr wird sie in der Adventszeit aufgebaut. Eine schöne Krippe, die unsere Vorstellung der Heiligen Nacht widerspiegelt und so historisch sicher nicht zu halten ist. Aber diese Darstellung nimmt doch für mich wichtige Punkte der Weihnachtserzählungen aus dem Matthäus- und dem Lukas-Evangelium auf.

Da sitzen Maria und Josef im Hintergrund beieinander. Das war nach dem Matthäus-Evangelium gar nicht selbstverständlich. Josef wollte Maria verlassen, weil sie ein Kind erwartete, das nicht von ihm war. Erst ein Engel muss ihn davon überzeugen, dass dies Kind nicht irgendein Kind ist, sondern "Gott mit uns" - Immanuel. Daraufhin bleibt er bei Maria und zieht mit ihr gemeinsam aufgrund der Volkszählung nach Bethlehem.

Und da sind rechts Hirten mit Schafen zu sehen. Die sind nach dem Lukas-Evangelium eigentlich auch nicht in dem Stall, sondern auf der Weide. Draußen vor dem Dorf Bethlehem bei der Schafherde haben sie die Nacht verbracht. Aber jetzt sind sie zu dem Stall zurückgekehrt. Sie staunen über das Kind, das der Engel als "Heiland" und "Retter" ihnen angekündigt hat.

Und jetzt wird es total kurios. Links stehen drei Figuren, die als Könige zu erkennen sind. Auch sie gehören eigentlich woanders hin. Sie sind nicht einmal aus Israel, sondern aus dem Orient hergekommen. Als Astronomen haben sie nur aus der Überlieferung von dem neuen "König" in Judäa gelesen und sind seinem Stern gefolgt.

Bei Jesus, dem "Gott mit uns", "Heiland", "Retter" und "König" kommen sie alle zusammen: arme Hirten und wohlhabende Könige, Frauen und Männer, Juden und Heiden, Junge und Alte, wohnungslose Reisende und Einwohner. Und das passiert ja auch bei uns heute sehr oft. An Weihnachten kommt die Familie zusammen. Betriebe laden die Belegschaft zur Weihnachtsfeier ein. Und am Heiligen Abend ist der Gottesdienst besucht wie sonst nur selten. Aus Nah und Fern kommen die Menschen zusammen. Manche mit großer Vorfreude, manche mit Sorgen und Ängsten. Manche mit Gelassenheit, manche mit großer Anspannung. Manche aus großem Stress, manche mit "leichtem" Gepäck. Damals wie heute steckt eine Menge Spannung in diesen Begegnungen drin.

Aber Jesus vereint alle miteinander. Die Unterschiede sind dadurch nicht einfach weg. Da wird nichts beschönigt oder verharmlost. Aber sie alle, damals und wir heute, sind durch Jesus vereint mit Gott und miteinander. Das möchte ich mir in diesem Jahr wieder bewusster machen und ich hoffe, dass Sie dies an den Feiertagen, aber auch darüber hinaus im kommenden Jahr erleben.

Gott sei mit Ihnen.
Ihr

Kirchenvorstandswahl 2025

Kirchenvorstand ist gewählt

Unsere Gemeinde hat gewählt. Wir danken allen sehr herzlich: die sich für eine Kandidatur bereit erklärt haben; die als Wahlvorstände am Wahlsonntag für den reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben; die sich an der Wahl beteiligt haben *(Wahlbeteiligung s. Infokasten)*.

Unser neuer Kirchenvorstand setzt sich aus folgenden gewählten und berufenen Personen (in alphabetischer Reihenfolge) zusammen:

Markus Berger, Katja Bernhardt, Melanie Brill, Dirk Bruelheide, Sandra Giesen, Sascha Holzhauer, Laura Kothe, Katharina Lambach, Jens Peter Lux, Sonja Metz, Lotta Nöding, Helena Pensing, Silas Rüttger, Ulf Schacht, Victoria Schmidt, Hartmut Siegmann, Jonathan Simon, Manuela Staschik, Annegret Töpfer.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich und wünschen unserer Gemeindeleitung eine gute und gesegnete Zusammenarbeit!

Eine erste Sitzung hat bereits stattgefunden, auf der für die neuen Mitglieder vor allen Dingen Verfahrensfragen besprochen werden mussten, damit wir gut ins Arbeiten kommen können.

Unter der Rubrik „Aus dem Kirchenvorstand“ soll zukünftig in jeder Ausgabe der KirchenZeitung über die aktuelle Arbeit des Kirchenvorstandes berichtet werden.

Ort	Wahlberechtigte	Urne	Brief	online	ungültig	gesamt
EH	205	41 20,0%	1 0,5%	31 15,1%	0	73 35,6%
DH	124	30 24,2%	2 1,6%	20 16,1%	1 0,8%	52 41,9%
Bf	548	55 10,0%	7 1,3%	120 21,9%	0	182 33,2%
Mf	612	74 12,1%	9 1,5%	126 20,6%	0	209 34,2%
gesamt	1489	200 13,4%	19 1,3%	297 19,9%	1 0,1%	516 34,7%

Elfershausen (EH) | Dagobertshausen (DH) | Beiseförth (Bf) | Malsfeld (Mf)

*Im Durchschnitt lag die Wahlbeteiligung in der ganzen Landeskirche bei **23,8%**, im Schwalm-Eder-Kreis bei **29,6%**.*

Herr Hartmut Siegmann konnte leider nach dem Gottesdienst nicht mehr beim Fototermin dabei sein.

Gottesdienst auf dem Adventsmarkt Beiseförth

Gar kein Gottesdienst auf dem Adventsmarkt in Beiseförth? Doch – aber diesmal ein bisschen anders. Und nicht morgens um 11.00, sondern am späten Nachmittag **um 17.00 Uhr**. Einfach dabei sein. Einfach überraschen lassen. Und: Wir brauchen Dein Handy (aber das hast Du ja sowieso dabei ☺).

Die Micha-Lokalgruppe verkauft fair gehandelte Schokolade und Schokonikoläuse (s. S. 11).

Außerdem werden verschiedene Speisen und Artikel durch die Kirchengemeinde angeboten: Suppe, Schokospieße, Zuckerwatte, Bücher und Socken. Die Erlöse kommen dem Hilfswerk Ausbildungshilfe der EKKW zu. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Nikolaussammlung

Am **Samstag, 6. Dezember** werden unsere Konfirmandinnen und Kinfirmanden wieder an den Haustüren die Nikolaus-Sammlung durchführen: Sie sammeln wie in jedem Jahr für das *Hilfswerk Ausbildungshilfe* (s. QR-Code), das von unserer Landeskirche getragen wird. Die Ausbildungshilfe unterstützt junge Menschen in Indien und einigen Ländern Afrikas beim Besuch von Schulen oder in Ausbildungsgängen. Ziel ist dabei, dass sie sich auf diesem Weg gut beruflich qualifizieren können und damit ihre eigenen Lebenschancen und die ihrer Familien erheblich verbessern. Das gesammelte Geld kommt ohne Abzüge den geförderten Kindern und Jugendlichen zu, da die anfallenden Verwaltungskosten von der Landeskirche getragen werden. Wenn Sie weitere Fragen zur Sammlung haben, können Sie sich gerne im Malsfelder Pfarramt melden (Tel. 05661-2174). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

AUSBILDUNGSHILFE
Christian Education Fund

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Internetseite der Ausbildungshilfe. Dort können Sie auch online unkompliziert spenden. Vielen Dank!

Kanzeltausch: Helden unserer Kindheit

In Zusammenarbeit mit den **Gemeinden in Morschen, Spangenberg und Mörshausen** wird es im ***Februar und März*** wieder einen Kanzeltausch geben. In den Gottesdiensten geht es diesmal um Kindheitshelden. Nähere Informationen über die Gottesdienste in unserer Gemeinde sind im aktuellen Gottesdienstplan zu finden.

Adventskonzert in Dagobertshausen

Am **14. Dezember** wird **um 17.00 Uhr** in der Dagobertshäuser Kirche unter der Leitung von Beate Rehwald-Möller wieder das Adventskonzert stattfinden. Musizieren werden an diesem Abend der Kirchenchor aus dem Hochland, das Ensemble Cantilenas, Thilo Gerstung (Klavier) und der Jugend-Posaunenchor Melsungen unter der Leitung von Michael Eckhardt. Der Eintritt ist frei.

4. Malsfelder Hobby-Tischkickerturnier

Am **31. Januar 2026** findet im Gemeindehaus in Malsfeld zum vierten Mal ein Tischkickerturnier statt. Für Kinder bis 14 Jahre geht es um 14.00 Uhr los. Die Siegerehrung ist für 16.00 Uhr geplant. 16 Teams können sich hier im Vorfeld anmelden (5,00 Euro Startgebühr pro Team). Das Turnier für die Spielerinnen und Spieler ab 15 Jahre beginnt um 17.00 Uhr. Hierzu können sich 24 Teams im Voraus anmelden (15,00 Euro Startgebühr pro Team). ***Die Siegerehrung soll um 20.00 Uhr stattfinden.***

Die Anmeldung läuft so:

1. Zweierteam bilden und Team-Namen festlegen
2. Anmelden unter pfarramt.malsfeld@ekkw.de
3. Nach Bestätigung den Teilnahmebeitrag überweisen an Förderkreis Jugendarbeit Malsfeld –
   IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74
   – Verwendungszweck: Hobby-Tischkicker 2026 + Teamname

Während des Turniers gibt es Getränke, Kuchen und Würstchen. Alle Erlöse des Turniers sind für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde bestimmt.

Foto von Gabriella Clare Marino auf Unsplash

Candlelight-Konzert

Die Malsfelder Kirche, nur durch Kerzen erleuchtet. In der Mitte ein Streichquartett, und die Zuhörer sitzen im Kreis um die Musiker herum. Das ist das atmosphärische Setting beim **Candlelight-Konzert am 24. Januar 2026**. Zu Gast ist das Quartett Il Rondo aus Kassel mit Yana Krasutskaya (Violine), Rüdiger Spuck (Violine), Susy Riminucci (Bratsche) und Gang Wang (Violoncello). Auf dem Programm des Abends steht Musik von Joseph Haydn, Antonin Dvorak, Sergej Rachmaninow und Pjotr Iljitsch Tschaikowski. Der Eintritt kostet 10,00 Euro, ermäßigt (SchülerInnen und Studenten) 7,00 Euro. ***Karten können kostenpflichtig vorbestellt werden bei unserer Pfarramtsassistentin Heike Lesch*** (E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de) und müssen an der Abendkasse abgeholt und bezahlt werden. Im Anschluss an das Konzert gibt es warme und kalte Getränke und kleinere Snacks.

Foto: Dirk Bruelheide

Wo die Liebe wohnt

Ein Theater-Gottesdienst mit kleinen Szenen, Liedern und Literatur zum schönsten Thema der Welt und der Möglichkeit, sich als Paar segnen zu lassen – das alles wird am **8. Februar um 10.30 Uhr** in der Malsfelder Kirche zu erleben sein. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Eva Gerlach-Kling (Orgel und Klavier), Stefan Kling (Klavier und Keyboard), Friederike von Krosigk (Schauspiel und Gesang), dem Ensemble In Case sowie Pfr. Reinhardt und Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde. Eingeladen sind alle Interessierten und alle Paare, die neugierig sind und sich kurz vor dem *Valentinstag* auf eine berührende Zeit einlassen möchten.

... und einer tut es doch!

Er ist ein in jeder Hinsicht außergewöhnlicher Musiker: Felix Klieser (Jg. 1991). Er ist Hornist. Aber da er ohne Arme geboren wurde, bedient er die Ventile des Instruments mit den Zehen seines linken Fußes. Und was dabei herauskommt, klingt einfach wunderbar. Inzwischen spielt er mit vielen Orchestern zusammen (Royal Philharmonic Orchestra London, Royal Scottish National Orchestra, Bournemouth Symphony Orchestra, Camerata Salzburg), hat mehrere Einspielungen vorgelegt und war in kammermuskalischer Zusammensetzung bei verschiedenen Festivals zu Gast (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Oxford Chamber Music Festival, Gstaad Menuhin Festival und Schleswig-Holstein Musikfestival). Und über seinen Lebensweg hat er 2024 ein Buch veröffentlicht, mit dem er anderen Menschen Mut machen möchte. Es hat den Titel: Stell dir vor, es geht nicht und einer tut es doch

Felix Klieser | © Maike Helbig

Am **13. und 14. März** wird er nach Malsfeld kommen. Am ersten Tag wird er in der Astrid-Lindgren Schule zu Gast sein und deren Schülerinnen und Schülern auf dem Horn vorspielen und von seinem Lebensweg erzählen. Am **Samstag wird es abends um 18.00 Uhr** in der Malsfelder Kirche Musik für Horn und Klavier zu hören geben. Außerdem wird Felix Klieser aus seinem Buch vorlesen.

Karten für den Abend kosten 20,- bzw. 15,- Euro. Kostenpflichtige Reservierungen können Sie über unser Assistenzbüro vornehmen (E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de). Bezahlt werden die Tickets bei der Abholung an der Abendkasse.

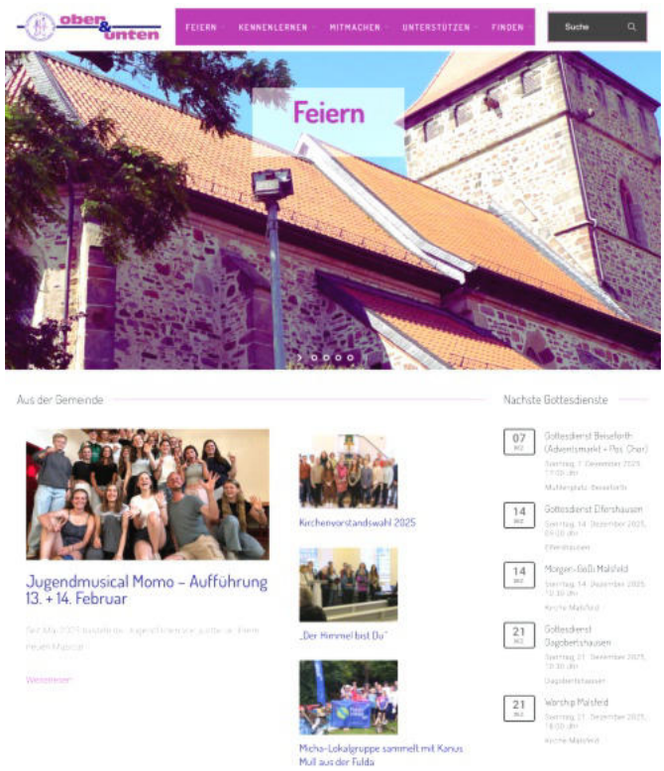
Felix Klieser | © Maike Helbig

Weihnachtsbaum gesucht

Vielleicht hat jemand in den nächsten Wochen vor, einen Tannenbaum, der im Garten zu groß geworden ist, zu fällen. Wir suchen für die Kirchen in Beiseförth und Malsfeld Bäume. Wer könnte für dieses Jahr einen Tannenbaum spenden?

Alles neu auf oben-unten.de

Viele Menschen nehmen jede Woche am kirchlichen Leben in unseren vier Dörfern teil. Im Internet war davon bislang jedoch wenig zu finden. Das ist ab sofort anders: Nach langer Vorbereitung durch ein Team ist der neue Internetauftritt unserer Kirchengemeinde seit 01.12.2025 unter **oben-unten.de** (s. QR-Code) zu finden.



Die Gemeinde wird mit ihren vielfältigen Angeboten in fünf Kategorien präsentiert:

- Unter „Feiern" werden die verschiedenen Gottesdienstformate sowie besondere Anlässe erklärt. Auch der Livestream und Aufnahmen bisheriger Gottesdienste können dort angesehen werden.
- Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden unter „Kennenlernen" vorgestellt.
- Wer selbst aktiv werden möchte, kann sich unter „Mitmachen" über Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen, SeniorInnen, MusikerInnen und weitere Interessierte informieren.
- Unter „Unterstützen" sind verschiedene Möglichkeiten beschrieben, um unsere Kirchengemeinde durch ehrenamtliche Mitarbeit oder Spenden zu unterstützen.
- Wer Informationen über unsere Kirchen und das Gemeindehaus sucht, kann diese mit AnsprechpartnerInnen unter „Finden" erhalten.

Mit Terminkalender und Veranstaltungsberichten soll die Website oben-unten.de zu einer Art Online-Kirchenzeitung und Anlaufstelle für aktuelle Informationen zu unserer Kirchengemeinde werden und ergänzt so die gedruckte Kirchenzeitung und die Kanäle in den sozialen Medien.

Über Rückmeldungen zum neuen Internetauftritt sowie Beiträge in Form von Texten und Fotos freuen wir uns! Kontakt: redaktion@oben-unten.de.

Sascha Holzhauer

Foto: Jodie Griggs / Getty Ima

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.
Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!
Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Weltgebetstag

„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026,** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **„Kommt! Bringt eure Last.“** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender

Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Foto: Albrecht Ebertshäuser, Illustration: Freepik.com/vector_corp

Verkauf fairer Schokolade auf dem Weihnachtsmarkt

Beim Weihnachtsmarkt in Beiseförth am **07.12.2025** hat die Kirchengemeinde einen eigenen Stand. Die Micha-Gruppe wird dort fair gehandelte Schokolade und Schokonikoläuse zum Verkauf anbieten. Für den Kakao bekommen die Bauern einen Preis, von dem sie gut leben können, sodass er garantiert ohne Kinderarbeit geerntet wurde. Die Schokolade eignet sich gut zum Verschenken. Man darf sich aber auch selbst beschenken.

PS: Am Freitag, den **19.12.2025** haben wir zusammen mit foodsharing e.V. **ab 14 Uhr** einen Stand beim *Melsunger Weihnachtsmarkt*. Neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten werden gerettete Lebensmittel verteilt (Brotdose oder Beutel mitbringen erlaubt). Zudem informieren wir dort über unsere jeweilige Arbeit.

Ulrike Rötschke

Foto: Ulrike Rötschke

Reparatur-Café in der Kirche

Foto: Jonathan Simon

Am 15. November gab es ein Novum in der Geschichte des Reparatur-Cafés. Aufgrund des Heizungstausches im Gemeindehaus konnte zwar nicht das Gemeindehaus beheizt werden, wohl aber die Kirche. Also zog das Reparatur-Café spontan um und brachte Anmeldung, Reparatur-Tische, Werkzeug und Kuchenbuffet im Kirchenschiff unter, was gut ankam. Der Besuch war rege, sodass 16 Reparaturen angegangen werden konnten – Staubsauger, Nähmaschinen, Lampen, Wasserkocher, Kaffeemaschinen und Kassettenrekorder.

Als **Termine für 2026 sind der 7. März, der 9. Mai, der 15. August sowie der 21. November** geplant. Dann voraussichtlich wieder im Gemeindehaus in Malsfeld, womit das Schleppen der vielen Tische in die Kirche entfällt. Nähere Informationen wie zum Beispiel zu besonderen Aktionen gibt es auf der Website rc.oben-unten.de bzw. bei Sascha Holzhauer (05661 7550747).

Sascha Holzhauer

Text+Fotos: Matthias Lambach, Jugendarbeiter

Jugendmusical Momo – Aufführung 13. + 14. Februar

Seit Mai 2025 basteln die Jugendlichen von justbe an ihrem neuen Musical. Am Anfang stand dabei die Suche nach dem richtigen Stück. Über 20 Ideen wurden eingebracht, diskutiert und probeweise gespielt. Doch relativ schnell war klar – es wird Momo. Dabei geht es um ein besonderes Mädchen, dass gemeinsam mit ihren Freunden gegen die grauen Herren kämpft, die den Menschen ihre Zeit stehlen wollen. Eine zentrale Frage des Stückes ist: Wie verbringen wir unsere Zeit und was ist eigentlich wirklich wichtig im Leben. Doch neben tiefgründigen Themen gibt es immer wieder lustige und actionreiche Szenen, die das Stück sehr unterhaltsam machen.

27 Jugendliche sind an den Vorbereitungen und an der Durchführung des Stückes beteiligt. An den wöchentlichen Proben teilen sie sich in verschiedene Teams auf, die das Stück erarbeiten. Im Theaterworkshop geht es um Rollenfindung, Emotionen und das Üben der Szenen. In den Tanzworkshops werden verschiedene Tanzchoreographien erarbeitet und eingeübt. Im Kulissenbau wird gebaut und gemalt und mit einfachsten Mitteln ein tolles Bühnenbild erstellt. Ein Highlight ist dabei unsere Amphietheaterruine, die zentraler Schauplatz des Stückes ist. Auch eine Liveband wird wieder von den Jugendlichen gebildet, die das Stück mit toller Musik untermalt.

Die Aufführungen sind am 13. Februar und 14. Februar jeweils um 19 Uhr im Jägerhof in Malsfeld. Der Eintritt ist gegen Spende. Wir freuen uns sehr, wenn ihr das Stück besucht und damit die Jugendlichen und ihre Arbeit unterstützt und wertschätzt. Und wir sind uns sicher: Es wird sich lohnen, dabei gewesen zu sein.

Kinderfreizeit 2026 – noch freie Plätze

Wir haben noch ein paar freie Plätze für unsere Kinderfreizeit in den Sommerferien. Wir fahren dieses Jahr in der 3. Ferienwoche: 12. Juli bis 18. Juli. Die Kinderfreizeit ist für Kids und Mitarbeiter immer ein absolutes Jahreshighlight. Wir haben ein tolles Haus in Reichenbach nur für uns, direkt am Waldrand mit einem tollen Spielplatz. Das Mitarbeiterteam plant tolle Geländespiele, viele kreative Bastelworkshops, Sportangebote, Lagerfeuerabende und vieles mehr. Die Kinder sind in Viererzimmern untergebracht mit eigenem Bad.
Alter: 8 bis 13 Jahre – Kosten: 240€. Anmeldung und Fragen direkt über Matthias.

Bergauszeit – Hüttentour in den Alpen

Matthias wird (mit einem Team) im Sommer 2026 erstmalig eine Hüttentour in den Alpen anbieten. Neben der atemberaubenden Natur und der sportlichen Betätigung geht es dabei vor allem um eine innere Auszeit aus dem Alltag. Das Gebirge ist ein sehr besonderer Ort, um sich mit persönlichen und spirituellen Fragen auseinanderzusetzen. Im gemeinsamen Gehen, bei Gesprächen miteinander und im Schweigen wollen wir versuchen, zu uns zu kommen und Gott in uns Raum zu geben. Diese Zeit bietet uns die Chance, wichtigen Lebensfragen nachzugehen und wieder neu mit uns selbst in Kontakt zu kommen. Dabei begleiten uns Impulse, Texte, Gebete und Austausch.
Ort: Lechquellengebirge (Lech am Arlberg) – wir wandern sechs Tage auf der Lechquellenrunde.

Datum: 02.08. – 07.08.2026
Alter: ab 18 Jahren
Anforderung: Erfahrung im Bergwandern in den Alpen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Wir laufen ca. 10 km und 1.000 Höhenmeter am Tag. Dabei muss der eigene Rucksack (gut 10 kg) getragen werden.

Kosten: 150 € Teilnehmergebühr + Kosten auf den Hütten für Unterkunft und Verpflegung (pro Tag circa 80 - 100 €).

Die Anreise ist selbstständig zu organisieren. Es werden Fahrgemeinschaften angeregt. Bei Fragen gerne bei Matthias melden.

GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein –
und trotzdem meine Macht.

Amen

Monatsspruch Dezember 2025

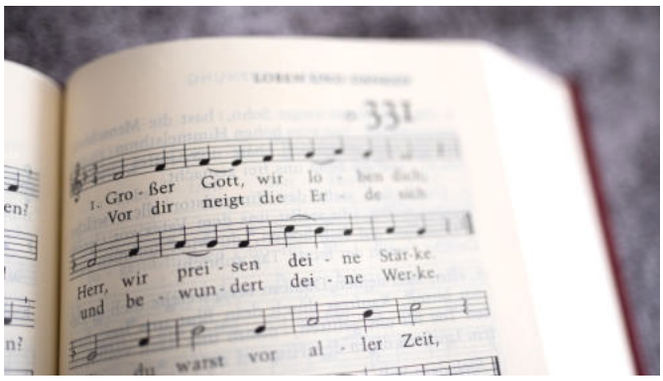
Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.
Maleachi 3,20

Foto: Lotz

IM AUFWIND GERECHTIGKEIT

Der Gleitschirm liegt hinter mir am Boden und leuchtet in der Sonne. Ich ziehe ihn hoch, laufe ein paar Schritte, Kribbeln im Bauch, und dann: Schweben.
Zwanzig Minuten trägt mich der Schirm, ich höre den Wind in den Leinen sirren. Mein Blick schweift über die Felsen, Wälder und Weiden, die Dörfer und den Fluss, der sich als opalblaues Band durch das Tal schlängelt. Und das Schwere wird leicht. Der Aufwind unter dem großen roten Flügel über mir: Er hält mich.
Nicht im, aber am Himmel sein, nah dran, tatsächlich fühlt sich das himmlisch an.
Beim Gleitschirmfliegen sind es das Tuch und der Wind darin, die mich tragen. Wie himmlisch mag es erst sein, von Heil getragen zu werden und in eine Landschaft zu schauen, über der die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist? Ich gerate ins Träumen, klinke mich in biblische Bilder ein, lasse den Blick schweifen über das Land, das Gott selber malt. Alles ist neu geworden, Grün überwuchert die Wüsten, wo Wind den Sand verwehte, blühen nun Farben.
Wolf und Lamm haben Frieden geschlossen, Kindern droht keine Gefahr, wenn sie spielen. Menschen, die sich feind waren, reichen einander die Hand. Sie schmieden ihre Schwerter zu Pflugscharen. Schmerz und Geschrei verstummen, der Tod wird begraben und steht nicht mehr auf.
Wie ein Aufwind ist dieses Träumen. Er trägt mich und lässt mich in Gottes Visionen schweben. Wenn ich dann wieder im Alltag lande, bleibt das Gefühl, gehalten zu sein und weiter zu sehen als vorher.

TINA WILLMS



Monatsspruch Januar 2026

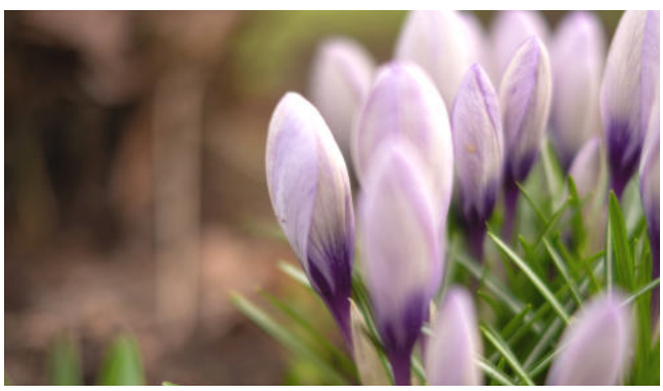
Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
Deuteronomium 6,5

Foto: Hillbricht

UM DER LIEBE WILLEN

Du sollst, du sollst, du sollst! Mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft! Das klingt so groß, so anspruchsvoll, dieses „Du sollst“ mit seinem dreimaligen „ganz“; zu groß, fast so, als ließe es sich nicht schaffen. Als diese Worte gesagt werden, steht Israel an einem Übergang, im Grenzland zwischen Gestern und Morgen. Gestern, vergangen, das heißt: Aus der Knechtschaft befreit, davongekommen, als die Feinde ganz nah waren. Die Wüste ist durchquert. Wenn es bedrohlich wurde, doch nie allein gewesen, versorgt mit dem, was vom Himmel fiel, in der Nacht geleitet von einem Feuerschein. Morgen, zukünftig, das heißt: Das gelobte Land vor Augen, wo Milch und Honig fließen. Sich niederlassen nach der Wüstenzeit, ausruhen dürfen, zu Hause sein.
Und hier, im Grenzland, zwischen dem „Hinter uns“ und dem „Vor uns“ lässt Gott sich vernehmen: *Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.* „Ich bin da“ war der Name Gottes gestern, im Wüstenland. „Ich bin da“ wird der Name sein, wohin auch immer du zukünftig ziehst. Und Gott sehnt sich nach einer Antwort auf dieses Da-Sein. Gott zu antworten heißt, auch bei ihm zu bleiben. In der Liebe zu wohnen, die er selbst ist. Da-Sein, Lieben, treu sein, so, wie Gott es zuerst getan hat und immer wieder, immer noch tut.
Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese so großen Worte, sie verlangen mir nichts Übermenschliches ab. Sie bitten darum zu bleiben. Bleiben bei ihm, Gott, der da war und da sein wird, in seiner Liebe, gestern, heute und morgen.

Tina Willms



Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, dass der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.
Deuteronomium 26,11

Foto: Hillbricht

FRÜHLINGSSPUREN

„Hallo, Mama“. Mein (damals siebenjähriger) Sohn klingt vergnügt, als er den Ranzen in die Ecke stellt. Er holt sogar gleich seine Brotdose heraus. „Hallo“, sage ich. Und kann mir die Frage nicht verkneifen: Wie war’s in der Schule? „Gut“, sagt er. „Die Lehrerin war mit uns draußen. Wir haben Frühlingsspuren gesucht.“ Ich bin überrascht. Frühlingsspuren suchen? Vermutlich steht das eher nicht auf dem Lehrplan. „Und?“, frage ich, „Habt ihr welche gefunden?“„Ja“, sagt er. „In einem Garten gab es Schneeglöckchen. Bei dem Weg mit den großen Bäumen waren so kleine Blumen in Gelb. Und im Wald war ein Specht.“ „Tolle Idee“, denke ich und freue mich, dass die Lehrerin den Kindern nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen beibringt. Immer zu zweit, Hand in Hand, sind die Kinder losgezogen, haben sich umgeschaut, haben „Guck mal, da!“ gerufen, sind umhergesprungen, wenn sie etwas entdeckt haben. Sie haben die frische Luft gespürt, den Hauch Frühling darin, haben Krokusse und Winterlinge, Meisen und Amseln kennengelernt. Und vielleicht sind auch andere Kinder vergnügt nach Hause gekommen.
Bis heute wirkt die Idee dieser Lehrerin bei mir nach. Ende Februar sage ich mir: Jetzt gehe ich los, um Frühlingsspuren zu suchen. Meine Sinne schärfen sich, ich spüre die Luft auf der Haut und freue mich an den ersten Farbklecksen am Boden. Ich lausche den Vögeln und versuche, sie in den Zweigen zu entdecken. Und ich denke an die Kinder, die längst erwachsen geworden sind. Aber wer weiß, vielleicht machen auch sie sich manchmal noch auf, um an einem Tag im Februar die ersten Frühlingsspuren zu suchen.

Tina Willms

JuLeiCa-Schulung in Hirschhagen 2025

von Adrian Ide

Foto: Privat/Tobias Schopf

Wir waren in unserer zweiten Herbstferienwoche vom 13.-18. Oktober auf der Fortbildung zu Jugendgruppenleiterinnen und Jugendgruppenleitern in der Unterkunft in Hirschhagen. Dort haben wir gelernt, wie wir mit Gruppen von Kindern und/oder Jugendlichen in verschiedenen Situationen bestmöglich umgehen können. Dabei waren Themen wie: Andachten selber gestalten, Spielpädagogik, die Präventionsschulung zum Thema sexualisierte Gewalt oder auch Aufsichtspflicht, Datenschutz und Jugendschutz. Trotz der vielen Blöcke hat es uns viel Spaß gemacht. Außerdem haben wir neue Leute aus der evang. Jugend Schwalm-Eder kennengelernt.

JuLeiCa ist die Abkürzung von "**Ju**gend**lei**ter*in-**Ca**rd". Die Jugendleiter*in-Card ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber*innen. Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen. JuLeiCa-Inhaber*innen werden z.B. mit geringeren Eintrittspreisen belohnt. In einer Bewerbung zur Ausbildung kann die ehrenamtliche Tätigkeit mit der JuLeiCa nachgewiesen werden. *Quelle: Juleica.de*

Micha-Lokalgruppe sammelt mit Kanus Müll aus der Fulda

Foto: privat

Nach aktuellen Berechnungen wächst die Masse an Plastikmüll in den Weltmeeren jedes Jahr um 8 Millionen Tonnen und schädigt Meeresbewohner, am Ende der Nahrungskette aber auch uns Menschen selbst. Um diese Menge zu reduzieren, sammelten Ende August elf Erwachsene und acht Kinder im Rahmen des FuldaCleanUp (s. QR-Code) von Kanus aus alles ein, was nicht in den Fluss gehört. Sie staunten nicht schlecht, als sie beispielsweise ein Dreirad aus der Fulda zogen. Dieses Mal startete die Gruppe am Kanuanleger in Beiseförth und fuhr bis Melsungen.

Manche Fundstücke waren viel größer als anfangs gedacht: An einem Stück Felge war im Schlamm noch ein ganzes Fahrrad dran, und ein weiß schimmerndes Etwas entpuppte sich als riesiges Hauszelt unter Wasser. Weiteres Fanggut waren beispielsweise eine Warnbarke, ein CD-Spieler, eine Luftmatratze und Weidezaun. Außerdem wurden etliche Glasflaschen, Folienstücke und Styroporteile aus dem Wasser oder den Ästen überm Fluss geborgen.

Neu war neben der Strecke auch die Kooperation mit der Stadt Melsungen unter der Federführung des Klimaschutzmanagers Frank Jungheim. Freiwillige sammelten hier vom Ufer aus. Beim gemeinsamen Abschluss gab es Snacks und Getränke sowie spannende Erzählungen darüber, wer was wo gefunden hatte.

Unterstützt wurde die Aktion vom Bauhof der Stadt Melsungen, der die Entsorgung des Mülls übernahm und RhineCleanUp, dem Initiator des FuldaCleanUp, der die Ausstattung mit Müllbeuteln, Handschuhen und Greifern übernahm. Weiterhin danken wir Hans-Günther Späth vom Kanuservice des Kirchenkreises Schwalm-Eder für Anlieferung und Abtransport der Kanus sowie dem Wassersportverein Melsungen für die Möglichkeit, dessen Gelände zu nutzen. „Angesichts der Massen an Müll, die wieder gefunden wurden, wünsche ich mir ein stärkeres Bewusstsein über die Folgen und auch mehr Beteiligung am FuldaCleanUp im nächsten Jahr“, befand Susanne Simon, Mitorganisatorin der gelungenen Veranstaltung.

Fulda cleanup

Kirchengemeinde Malsfeld

(Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen, Malsfeld)

Getauft wurden:

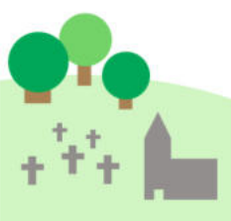
Getraut wurden:

Goldene Hochzeit feierten:

Geburtstag feiern:

Geburtstag feiern:

Es starben:



Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten,
dass Ihre Daten veröffentlicht werden,
dann geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Malsfeld Bescheid!
Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen personenbezogene Daten nur in der Druckausgabe.

Diakoniestation Fulda-Eder
Ambulanter Pflegedienst

Diakoniestation Fulda - Eder
- für Sie
- kompetent
- zuverlässig

Station Malsfeld
Tel.: 05661 9 28 96 15
Notruf: 0151 62 84 94 54
Leitung: Frau Lena Götzmann

Brauchen Sie Hilfe?

TelefonSeelsorge Nordhessen e.V.
0800 111 0 111
0800 111 0 222
(Anrufe gebührenfrei)

Schuldnerberatung
05681 775 499

Jugend-, Drogen- und Familienberatungsstelle
05681 70 95

Partnerschaftskonflikt-, Trennungs- und Scheidungsberatung
05681 99 20 14

Beratung in Fragen von Familiengesundheit/Müttergenesung
E-Mail: diakonie-kkse-familiengesundheit@ekkw.de
05681 99 20 18

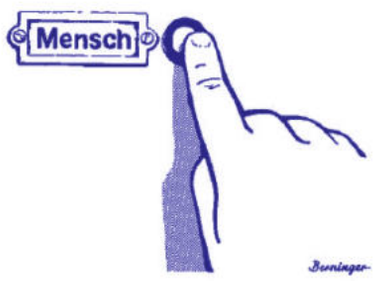
WICHTIGE RUFNUMMERN

Giftnotruf Hessen (06131) 1 92 40
Kinder- und Jugendtelefon
116 111 oder 0800 1 11 03 33
Elterntelefon 0800 1 11 05 50
Frauentelefon 0800 0 116 016

BESUCHSDIENST

"Ein offenes Herz und ein zuhörendes Ohr" - unter diesem Motto schenken ehrenamtliche Gemeindeglieder gerne Zeit, um ältere, alleinstehende oder kranke Mitmenschen zu besuchen.

Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie einen Besuch wünschen. Wir kommen gerne.



Möchten Sie besucht werden?
Möchten Sie in diesem Kreis mitarbeiten?
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Margret Feger,
Tel.-Nr.: 05661 2519.

DER MITTAGSTISCH

Wir laden Sie herzlich zum
GEMEINSAMEN MITTAGSTISCH
um 12:00 Uhr
in das Gemeindehaus Malsfeld ein:

Mittwoch, 10. Dezember
Mittwoch, 14. | 28. Januar
Mittwoch, 11. | 25. Februar

Anmeldung bei:
Frau Ploch (05661 3172)
Frau Holzhauer (05664 6458)

Fahrdienst:
Herr Hillmann (05661 1453)

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.

Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.

Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die Gruppe **Frauen im Gespräch** lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Donnerstag(!), 11. Dezember 2025, 9.15 Uhr,
Adventliches Frühstück im Haus Händewerk, Spangenberg
Bitte Anmeldung bis Sonntag, 7.12.2025!
Fahrt mit Fahrgemeinschaften (siehe Kontakt)

Dienstag, 13. Januar 2026, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Malsfeld:
Information zum Weltgebetstag 2026 und dem Land Nigeria
Von den Frauen dieses Landes wurde der Gottesdienst vorbereitet und verfasst
(siehe auch Seite 10)

Dienstag, 17. Februar 2026, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Malsfeld
2. Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2026

Kontakt: Margret Feger (05661 2519)
E-Mail: diefegers@mail.de

Begegnungs-Café im Wintergarten des VPL

Das Begegnungscafé findet jeweils am **3. Donnerstag im Monat** statt. Die Termine werden über die Tageszeitung bekannt gegeben.

SENIOREN

Zu den Seniorennachmittagen in unserer Gemeinde treffen wir uns **mittwochs von 14:30 – 16:30 Uhr** an folgenden Orten und zu folgenden Themen.

Folgende Termine sind für die nächste Zeit vorgesehen:

3. Dezember (Beiseförth):
Dorothy Day - Christin und Sozialistin

Im **Januar** fällt der Seniorennachmittag aus

4. Februar (Malsfeld):
Jahresrückblick 2025

Beiseförth: *Verein Praktischer Lebenshilfe, Mühlenstraße 21*
Malsfeld: *Gemeindehaus, Kirchstraße 9*

Kinder

Mädchenjungschar **dienstags** in Malsfeld:
Vorschulkinder bis zur 3. Klasse:
15:00 – 16:30 Uhr
4. Klasse bis 7. Klasse:
16:45 - 18:15 Uhr

Jungenjungschar **mittwochs** in Malsfeld:
1.-6. Klasse:
16:00 – 17:30 Uhr

JUGEND

Jeweils in Malsfeld
justbe: **donnerstags** um 18:30 Uhr

Bibellesegruppe: **freitags** von 19:00 - 19:30 Uhr

Jugendkreis: **freitags** um 19:30 Uhr (im Anschluss)

Spielkreis

Der ***Spielkreis*** trifft sich **mittwochs um 8:45 Uhr**.
Ort: Gemeindehaus Malsfeld, Kirchstraße 9, Malsfeld
Info: **Rebekka Krippendorf**, 05661 9233462

Hauskreis
jeden Donnerstag, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Jens Peter Lux
Telefon: 01573 6580326

Kirchenmusik

Unsere Chöre:

Elfershausen/ Dagobertshausen:
mittwochs, ab 19:30 Uhr
im DGH, Elfershausen

Beiseförth-Malsfeld:
mittwochs, ab 18:00 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Gospelchor Malsfeld:
monatlich mittwochs
ab 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Malsfeld

Erntedankgottesdienst auf dem Hof Richter mit Probst Dr. Volker Mantey am 28. September 2025

Ehrenamtsfest am 29. August 2025

Jubiläumskonfirmation am 24. August 2025

Kreuz&Quer-Gottesdienst am 02. November 2025

Gospelchor im Gottesdienst zur Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstandsmitglieder

Impressum, Bankverbindung

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr.

Die Kirchenzeitung "oben&unten" wird herausgegeben von dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Malsfeld.

Verantwortlich:
Pfr. Dr. H. Reinhardt, Kirchstr. 9, Malsfeld
M. Lambach, Sonnenhang 8, Beiseförth
D. Bruelheide, Mühlenstr. 22, Beiseförth

Bildnachweis:
Titelbild: D. Bruelheide
Seite 3: Foto: Elisa Holzhauer, D. Bruelheide
Seite 23: W. Herwig, D. Bruelheide

Anschriften, Rufnummern, E-Mail:
Ev. Kirchengemeinde Malsfeld
Pfarrer Dr. Henning Reinhardt
Kirchstraße 9
34323 Malsfeld
Tel.: 05661/ 21 74
E-Mail: pfarramt.malsfeld@ekkw.de

Jugendarbeiter Matthias Lambach
Tel.: 01573/ 16 63 57 3
E-Mail: matthias.lambach@ekkw.de

Verwaltungsassistentin Fr. Heike Lesch
Tel.: 05664/ 93 97 74
(Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr)
Büro: Ev. Kirchenbüro Malsfeld-Morschen
Jägerstraße 10
34326 Altmorschen
E-Mail: kirchenbuero.malsfeld-morschen@ekkw.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Malsfeld:
Kirchenkreis Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0002 1001 00

Konto „Förderkreis Ev. Jugend Beiseförth/Malsfeld":
Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE25 5205 2154 0057 0011 74

Konto für den „Freiwilligen Gemeindebeitrag":
Kirchenkreis Schwalm-Eder
Evangelische Bank eG
IBAN: DE34 5206 0410 0100 0011 55
Bitte im Vermerk das Spendenprojekt angeben, falls die Spende für ein bestimmtes Projekt ist.

Konto "Förderkreis Kirche Elfershausen":
Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE51 5205 2154 3057 0195 19
Vermerk: "Förderkreis Kirche Elfershausen"

Konto „Förderkreis Ev. Kirche Malsfeld":
Kirchenkreis Schwalm-Eder
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE37 5205 2154 0250 0092 30
Vermerk: "Förderkreis Ev. Kirche Malsfeld"

https://www.oben-unten.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Blauwal** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

https://www.facebook.com/Ev.Kirche.BeisefoerthundMalsfeld/